



## Kaffee: das braune Gold

Text in Leichter Sprache

[oewplus.org](http://oewplus.org)

## **Kaffee: das braune Gold.**

Das heißt in Leichter Sprache:

Kaffee ist braun.

Und Kaffee ist sehr wertvoll.

Auch Gold ist sehr wertvoll.

Deshalb heißt Kaffee auch „Braunes Gold“.

Kaffee wird von vielen Menschen auf der Welt gekauft.

Sehr viele Menschen trinken nämlich gerne Kaffee.

Dieser Text ist in Leichter Sprache geschrieben.

Und dieser Text ist eine Zusammenfassung

von dem Text in schwerer Sprache: „Braunes Gold“.

Der schwere Text steht in der „Straßenzeitung zebra“ vom Juli 2021.

Anna Maria Parteli hat den Text in schwerer Sprache geschrieben.



### **Wichtig!**

In diesem Text finden Sie Wörter mit einem Stern.

Der Stern sieht so aus: \*

Zum Beispiel im Wort: Arbeiter\*innen.

Es gibt mehr Geschlechter als nur Mann und Frau.

Und es gibt viele Möglichkeiten Mensch zu sein.

Mit dem \* sind alle Menschen gemeint.

Für manche Wörter gibt es im Text Erklärungen.

Die Erklärungen sind nach rechts eingerückt.

Und diese Erklärungen sind grau geschrieben.

## Woher kommt die Kaffee-pflanze?

Die Kaffee-pflanze wächst nur in heißen Ländern.

Früher gab es die Kaffee-pflanze nur in Äthiopien.

Äthiopien ist ein Land in Afrika.

Afrikanische Arbeiter\*innen mussten die schwere Arbeit auf den Feldern machen.

Mit großen Schiffen wurde der Kaffee dann nach Europa transportiert.

Heute wächst Kaffee vor allem in Südamerika und in Asien.

Die bekanntesten Kaffee-pflanzen heißen Arabica und Robusta.

Arabica-Kaffee heißt auch: Hochland-kaffee.

Die Arabica-Pflanze wächst nämlich in den Bergen.

Arabica-Kaffee wächst besonders gut in Kolumbien.

Die Robusta-Pflanze wächst besser in den Tälern.

Zum Beispiel: in Ländern in Asien.

Kaffee aus Kolumbien wird in die ganze Welt verkauft.

Viele Menschen in Kolumbien sind Kaffee-Bauern.

Die Bauern bauen Kaffee-pflanzen auf den Feldern an.

Die Bauern haben viel Arbeit mit dem Kaffee.

Manche Menschen handeln mit Kaffee.

## Wie wachsen Kaffee-pflanzen?

Kaffee-pflanzen wachsen als Sträucher oder kleine Bäume.

Die Kaffee-pflanzen wachsen im Schatten zwischen den großen Bäumen.

Die Kaffee-pflanzen mögen:

- **Nicht** zu viel Sonne.

- **Nicht** zu viel Hitze.
- Und gar **keine** Kälte.

Die Pflanzen brauchen auch viel Regen.

Die Blüten von der Kaffee-pflanze sind weiß.

Die Kaffee-früchte heißen: Kaffee-kirsche.

In jeder Kaffee-kirsche liegen 2 Samen: Das sind die Kaffee-bohnen.

Meistens pflücken die Bauern die Kaffee-früchte mit der Hand.

Die Kaffee-bohnen werden einmal im Jahr gepflückt.



**Die Bauern pflücken die Kaffee-bohnen mit der Hand.**

### **Wie wird aus den Kaffee-bohnen Kaffee?**

Die Arbeiter\*innen nehmen die Kaffee-bohnen aus der Frucht.

Dann sortieren die Arbeiter\*innen die Kaffee-bohnen.

Sortieren ist ein anderes Wort für: aussuchen.

Die Arbeiter\*innen suchen also aus:

- Welche Kaffeebohnen sind gut?
- Und welche Kaffeebohnen sind weniger gut?

Die Kaffeebohnen werden dann geröstet.

Die Kaffeebohnen werden also in einer Pfanne heiß gemacht.

Dabei müssen die Arbeiter\*innen gut aufpassen:

Die Kaffeebohnen dürfen nämlich **nicht** verbrennen.

Die gerösteten Kaffeebohnen werden dann zu einem Pulver gemahlen.

Dieses Pulver heißt: gemahlener Kaffee.

Manchmal werden die ganzen Kaffeebohnen in andere Länder verkauft.

Zum Beispiel nach:

- Amerika.
- Kanada.
- Oder China.

In diesen Ländern werden die Kaffeebohnen geröstet und zu Pulver gemahlen.

Dann wird das Kaffeepulver verpackt.

Oder die gerösteten Kaffeebohnen werden verpackt.

Und der Kaffee wird in den Geschäften verkauft.

Wird Kaffee in andere Länder verkauft?

Dann muss der Kaffee weit transportiert werden.

Viele Länder machen Handel mit Kaffee.

Handel heißt:

Beim Handel tauschen die Menschen Waren aus.

Waren sind zum Beispiel:

- Kaffee.
- Bananen.
- Oder Stoffe.

Handel heißt auch:

Ich kaufe etwas von einem anderen Menschen.

Dafür bekommt dieser Mensch Geld von mir.

Aber der Handel mit Kaffee ist **nicht** immer fair.

Fair heißt: gerecht.

Der Handel soll also gerecht sein.

„Gerechter Handel“ heißt auf Englisch: „Fair Trade“.

„Fair trade“ spricht man so aus: „fär träd“.

Die Arbeiter\*innen bekommen für ihre Waren genug Geld.

Und die Arbeiter\*innen müssen gut und sicher arbeiten können.

Fairer Handel heißt zum Beispiel:

- **Keine** Kinderarbeit.  
Kinder sollen **nicht** arbeiten müssen.  
Die Kinder sollen nämlich zur Schule gehen und lernen.
- Frauen und Männer werden für ihre Arbeit fair bezahlt.  
Mit dem Geld für die Arbeit müssen die Menschen leben können.  
Trotzdem können diese Menschen **nicht** so gut leben wie die Menschen in Europa.  
Ist der Handel **nicht** fair?  
Dann bekommt der Handel für den Kaffee das meiste Geld.  
Und die Arbeiter\*innen bekommen nur sehr wenig Geld.
- Und es wird auf die Umwelt geachtet.

Umwelt heißt:

- Die Erde.
- Das Wasser.
- Und die Luft.

Zum Beispiel:

Die Menschen sollen **nicht** zu viele Bäume fällen.

Die Bauern dürfen auf den Feldern **kein** Gift verwenden.

### **Welche Probleme haben die Kaffeebauern?**

Die Menschen kaufen zum Beispiel in der Bar einen Kaffee für 2 Euro.

Aber die Bauern in Südamerika bekommen für die Kaffeebohnen vielleicht nur 5 Cent.

Deshalb haben die Bauern und ihre Familien zu wenig Geld zum Leben.

Und die Kinder müssen bei der Arbeit mithelfen.

So können die Kinder **nicht** zur Schule gehen und lernen.

Große Firmen kaufen zum Beispiel Kaffee in Kolumbien.

Diesen Kaffee verkaufen die Firmen dann **nicht** sofort.

Die Firmen beobachten:

- Werden die Preise für Kaffee teurer?
- Können wir mit den Kaffeebohnen viel Geld verdienen?

Dann erst verkaufen diese Firmen den Kaffee für viel Geld.

Aber die Bauern in Kolumbien bekommen von diesem Geld **nichts**.

### **Wie kann der faire Handel den Bauern helfen?**

Manche Firmen schauen auf einen fairen Handel.

Zum Beispiel mit Kaffeebohnen.



Diese Firmen sagen:

Die Familien von den Bauern müssen einen gerechten Lohn bekommen.

Lohn ist ein anderes Wort für: Geld.

Von dem Lohn muss die Familie nämlich leben können.

Deshalb kostet der Kaffee vom fairen Handel mehr Geld.

Für 2 besonders große Organisationen ist der faire Handel sehr wichtig:

- "World Fair Trade Organisation".

Für diese Organisation ist wichtig:

- Der Handel muss fair sein.
- Die Umwelt muss geschützt werden.
- Frauen und Männer müssen gleich behandelt werden.
- Die Arbeiter\*innen müssen bei der Arbeit geschützt sein.
- Und die Preise für den Kaffee müssen vor der Ernte ausgemacht werden.
- Und die Arbeiter\*innen müssen gut bezahlt werden.

An diese Regeln müssen sich alle halten.

Dann erst darf das Zeichen von „Fair trade“ auf die Verpackungen von den Waren.

- „Fair Trade International“.

Für diese Organisation ist wichtig:

- Das Produkt muss fair hergestellt werden.

Das heißt:

Beim Anbau von den Kaffee-pflanzen muss zum Beispiel auf die Umwelt geachtet werden.

Und die Arbeiter\*innen müssen gut und sicher arbeiten können.



Und die Arbeiter\*innen müssen genug Geld zum Leben bekommen.

- Der Kaffee muss in den Kaffee-Ländern geröstet werden.

Zum Beispiel in Kolumbien.

Dann gibt es in diesen Ländern mehr Arbeit für die Menschen.

Und es gibt bessere Arbeit und genug Geld zum Leben für die Arbeiter\*innen.

Für alle Organisationen im fairen Handel ist wichtig:

- Mehr Bauern sollen:
  - Kaffee·pflanzen anbauen.
  - Viel über die Kaffee·pflanzen lernen.
  - Und sich mit dem Kaffee gut auskennen.
- Mehr Firmen sollen den gerösteten Kaffee aus den Kaffee-Ländern kaufen.
- Und die Menschen auf der ganzen Welt sollen genau schauen:  
Ist dieser Kaffee vom fairen Handel?